

ZUSAMMEN:ÖSTERREICH: Integrationsminister Kurz, Arabella Kiesbauer, Fadi Merza und Kazim Yilmaz diskutieren mit Schüler/innen in Wien

Utl.: Integrationsminister Kurz betont: Menschen nach Leistung und Engagement beurteilen =

Wien (OTS) - Sebastian Kurz absolvierte heute erstmals in seiner neuen Funktion als Integrationsminister einen ZUSAMMEN:ÖSTERREICH-Schulbesuch im Bundesgymnasium Pichelmayergasse in Wien Favoriten. Begleitet wurde er von den Integrationsbotschaftern Moderatorin Arabella Kiesbauer, Kickbox-Champion und Dolmetscher Fadi Merza sowie Erfolgs-Rechtsanwalt Kazim Yilmaz.

Die Integrationsbotschafter erzählten vor den 240 Schülerinnen und Schülern des Bundesgymnasiums über ihre persönliche Integrationsgeschichte und darüber, wie sie in Österreich Karriere gemacht haben. Anschließend diskutierten die Schülerinnen und Schüler mit dem neuen Integrationsminister und den Integrationsbotschaftern.

Zwtl: Erfolgsgeschichten vor den Vorhang bitten

Integrationsminister Sebastian Kurz betont: "1,5 Millionen Menschen in Österreich haben Migrationshintergrund, sie selbst oder ihre Eltern sind nach Österreich zugewandert. Unter Jugendlichen ist dieser Wert noch höher. Mit dem Projekt ZUSAMMEN:ÖSTERREICH wollen wir Erfolgsgeschichten von Menschen mit Migrationshintergrund vor den Vorhang bitten. Unser Ziel ist es, dass niemand nach seiner Herkunft, Sprache oder Religion beurteilt wird, sondern nach seiner Leistung und seinem Engagement in Österreich."

Zwtl: Talente mit Ehrgeiz verfolgen

Moderatorin Arabella Kiesbauer erzählt über ihren beruflichen Werdegang: "Eine dunkelhäutige Moderatorin war zu Beginn meiner Karriere etwas ganz Neues. Es hat viele positive aber auch einige negative Rückmeldungen gegeben. Ich habe mich aber nicht einschüchtern lassen und einfach weitergemacht."

Thaibox-Champion Fadi Merza erklärt den Schülerinnen und Schülern: "Österreich bietet uns viele Möglichkeiten und Zukunftsperspektiven."

Man muss aber auch auf die Menschen hier zugehen, damit man diese Chancen nutzen kann. In jedem von euch stecken Talente, die ihr mit Ehrgeiz verfolgen müsst."

Rechtsanwalt Kazim Yilmaz spricht über die Frage, wo er sich heimisch fühle: "Fühle ich mich in Vorarlberg, wo ich aufgewachsen bin, in Wien oder Istanbul, wo ich seit Jahren arbeite, heimisch? Für mich ist Heimat nichts Ortsgebundenes - man kann sich an vielen Orten heimisch fühlen. Heimat ist für mich dort, wo ich so genommen werde, wie ich bin."

Zwtl.: Kurz kündigt flexiblere Anerkennung von Qualifikationen an

Minister Sebastian Kurz kündigte an, die Bereiche Sprache, Anerkennung und Teilhabe weiter zu verstärken: "Sprache ist die Basis für die erfolgreiche Integration. Als weiteren Schwerpunkt gehen wir das Thema Teilhabe an und wollen ein neues Anerkennungsgesetz schaffen. Viele hochqualifizierte Menschen kommen nach Österreich und können ihre Ausbildungen und Qualifikation nicht einbringen. Hier müssen wir flexiblere Rahmenbedingungen schaffen, um die Nostrifizierung ausländischer Bildungsabschlüsse zu vereinfachen.

Zwtl: Über ZUSAMMEN:ÖSTERREICH

2011 initiierte Sebastian Kurz die Aktion ZUSAMMEN:ÖSTERREICH, um positive Beispiele für gelungene Integration vor den Vorhang zu bitten. Seitdem wurde ZUSAMMEN:ÖSTERREICH laufend ausgebaut. In den letzten beiden Jahren konnte die Initiative bei mehr als 200 Schulbesuchen rund 15.000 Schüler/innen erreichen. Infos unter www.zusammen-oesterreich.at oder auf Facebook unter www.facebook.com/zusammenoesterreich

~

Rückfragehinweis:

Österreichischer Integrationsfonds
Michaela Grubmüller
Projektleiterin ZUSAMMEN:ÖSTERREICH
Tel.: 0676/3045985
michaela.grubmueller@integrationsfonds.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/8303/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0045 2014-01-17/10:09

171009 Jän 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140117_OTS0045